Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich **Umwelt und Technik – Zentraler Dienst**	Drucksachen-Nr. **414/2002**
	X Öffentlich
	Nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ⩛	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	**11.07.2002**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt

Produktkritik "Kein Neubau/Umbau von Grünanlagen"

Beschlussvorschlag

Der Beschluss ergibt sich aus der Beratung.

Sachdarstellung / Begründung

Am 27.03.2002 hat sich die „Begleitende Arbeitsgruppe Produktkritik“ (Lenkungsgruppe) mit den Vorschlägen befasst, bei denen die Zuständigkeit für die Entscheidung zur Umsetzung bei der Politik liegt.

Danach soll für den Bereich der Grünflächen der **Vorschlag „Kein Neu-/bzw. Umbau von Grünanlagen“** umgesetzt werden. Nach dem aktuellen Wirtschaftsplan 2002 kommen hierfür folgende Maßnahmen in Betracht:

1. Baukosten Naturparkmaßnahmen Saaler Mühle
2. Baukosten Grünanlage Friedrich-Offermann-Str.
3. Übrige Gestaltung von Grünanlagen

Zu 1.
Im Investitionsplan der Betriebes Stadtgrün stehen bei I 40159991 (Baukosten Naturparkmaßnahmen) insgesamt 34.600 € für 2002 zur Verfügung. Davon wurden bereits 11.800 € verausgabt und weitere 8.800 € für die noch ausstehende Schlussrechnung eingeplant. Diese Mittel wurden für die südliche Ufergestaltung des Saaler Mühlen Sees (Eingangsbereich) verwendet. Dies war unaufschiebbar, weil die Maßnahme zusagegemäß in einem Zuge mit den abschließenden Arbeiten zur Erweiterung des Mediterana-Bades erfolgen sollte.

Die noch verbleibende Summe in Höhe von 14.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 € , also ein Gesamtaufwand von ca. 64.000 €, sollte für die Sanierung der Stege verwendet werden.

Es handelt sich um zwei Aussichtskanzeln im See, die ursprünglich beide über einen Steg vom Ufer aus erreichbar waren. Der Steg zu der überdachten Plattform musste schon in 2001 wegen Baufälligkeit beseitigt werden. Der Steg zu der nicht überdachten Plattform existiert noch, müsste aber aus denselben Gründen noch in diesem Jahr auch beseitigt werden. Die Alternative zur Sanierung, die hier als völliger Abbau des Altmaterials und einer Neuerrichtung der Anlagen zu sehen ist, wäre also die Beseitigung des noch vorhandenen Stegs, ggf. auch beider Aussichtskanzeln.

Die Einsparung hätte folgende Auswirkungen: Durch eingesparte Zinsen und Tilgungen in 2002 Einsparungen in Höhe von ca. 500 € und ab 2003 ca. 4.500 € jährlich. Zudem entfallen jährliche Unterhaltungs- bzw. Wartungskosten in Höhe von ca. 300 €.

Zu 2.
Zur Errichtung der Grünanlage im Bereich der Friedrich-Offermann-Str. stehen im Investitionsplan bei I 40158991 (Parkanlage Friedrich-Offermann-Str.) rd. 77.000 € aus dem Vorjahr zur Verfügung. Die Maßnahme ist im Bauleitplan ausgewiesen; Ausgaben sind noch nicht erfolgt. Die Errichtung des Kinderspielplatzes wurde am 17.02.2000 im Jugendhilfeausschuss beschlossen. Die Planung und die Massenermittlungen sind abgeschlossen. Mit dem Bau kann begonnen werden, wenn der gestellte Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen im B-Plan positiv entschieden wird. Dieser war nötig, weil die Anlage wegen Problemen im Untergrund vom geplanten Standort verschoben werden musste.

In der zu gestaltenden Grünfläche soll ein Kinderspielplatz integriert werden. Beide Maßnahmen bilden „ein Paket“. Die Grünanlage soll auf einer bestehenden, baum- und gehölzbestandenen Wiese eingerichtet werden, die derzeit so nicht zugänglich ist. Diese Fläche soll mit Wegen erschlossen und durch teilweise Beseitigung der Gehölze offener werden. Es ist ein Bolzplatz ohne „Käfig“ in

ausreichender Entfernung zu den Wohnungen, ein Multifunktionsgerät und eine Schutzhütte vorgesehen. Sofern die Grünanlage nicht realisiert wird, ist eine Neuplanung erforderlich, in der auch eine Zuwegung zum Spielplatz berücksichtigt werden müsste (derzeit über die Grünanlage geplant). Die Kosten hierfür wären dann aus dem Etat für den Spielplatz (I 40146992) zu bestreiten, was bei Einhaltung des Ansatzes eine Reduzierung des Ausstattungsstandards bedingen würde.

Künftiger finanzieller Aufwand für die Grünanlage ab 2003: Ca. 5.400 € für den Kapitaldienst sowie geschätzte Kosten für die Unterhaltung in Höhe von 3.500 € jährlich.

Zu 3.

Im Investitionsplan sind bei I 40158191 (Gestaltung von Grünanlagen) 25.500 € veranschlagt. Mit Resten aus Vorjahren stehen dort insgesamt rd. 43.000 € zur Verfügung. Davon wurden für kleinere Projekte in 2002 bislang rd. 7.600 € verausgabt.

Der Ansatz beinhaltet die Herstellung einer attraktiven Grün- u. Aufenthaltsfläche zwischen Burgmauer und Burggraben in Bensberg. Vorgesehener Umfang 20.000 € für: Auslichtung der Böschung, Anlage von Sitzbereichen und einer attraktiven Bepflanzung sowie Herstellung von Blickachsen zur Thomas-Morus Akademie. Eingesparte Aufwendungen für Zinsen und Tilgung, sofern die Maßnahme nicht durchgeführt wird: ca. 700 € für 2002 und ab 2003 jährlich ca. 1.400 € zudem fallen ca. 2.500 € an Unterhaltungskosten pro Jahr weg.

Es ist zu entscheiden, ob und inwieweit zu oben 1. bis 3. den Empfehlungen der Lenkungsgruppe gefolgt wird.